

26. TAGUNG
Straßburg, 25.-27. März 2014

Ermächtigung von Roma-Jugendlichen durch Partizipation: Effektive Politikgestaltung auf lokaler und regionaler Ebene

Empfehlung 354 (2014)¹

1. Die Geschichte der europäischen Unterdrückung der Roma, die vielfältige Formen angenommen hat, geht mehrere Jahrhunderte zurück. Diese Diskriminierung setzt sich bis heute fort, und hat tatsächlich in den letzten Jahren wieder zugenommen.

2. Zahlreiche Schritte wurden auf europäischer Ebene mit dem Ziel unternommen, die Achtung der Menschenrechte der Roma zu garantieren und deren soziale Integration zu fördern. Es ist jedoch strittig, ob diese Maßnahmen ausreichen, um die Bedürfnisse abzudecken und die Probleme anzugehen, mit denen sich junge Roma im Alltag konfrontiert sehen.

3. Die Jugendabteilung des Europarats hat einen Aktionsplan für Roma-Jugendliche basierend auf Vorschlägen gestartet, die von 60 Roma-Jugendführern während einer Roma-Jugendkonferenz vorgelegt wurden, um sich mit den von Roma-Jugendlichen erlebten Schwierigkeiten zu befassen und Vorschläge zu unterbreiten, um diese Herausforderungen zu überwinden und die Roma-Jugend zu ermächtigen.

4. Die Europäische Allianz der Städte und Regionen für die Integration der Roma des Kongresses kann als Instrument zur Förderung der Ermächtigung junger Roma auf lokaler und regionaler Ebene dienen.

5. Junge Roma sind mit ähnlichen Problemen konfrontiert wie die restliche Roma-Gemeinde, u.a. Diskriminierung, Romafeindlichkeit und einem unzureichenden Zugang zu sozialen Rechten. Sie müssen sich aber auch mit tief verwurzelten Roma-Traditionen und dem kulturellen Erbe der Roma auseinandersetzen. Darüber hinaus müssen sie die gleichen Probleme wie alle jungen Menschen heute erleiden: Arbeitslosigkeit, soziale und wirtschaftliche Ausgrenzung, einen schwierigen Übergang zum Erwachsenenleben und eine unsichere Zukunft.

6. Die Roma-Jugend wird jedoch in den Programmen, die im Rahmen der nationalen Roma-Strategien der EU und den Nationalen Aktionsplänen des Jahrzehnts der Roma-Integration entwickelt wurden, nicht als eine vorrangige Zielgruppe behandelt. Grundsätzlich befasst sich die Politik auf nationaler Ebene nicht mit den Bedürfnissen und Schwierigkeiten der Roma-Jugend.

7. Angesichts des zuvor Erwähnten empfiehlt der Kongress dem Ministerkomitee, die Mitgliedstaaten aufzufordern:

a. die kommunale und regionale Jugendpolitik für Roma zu unterstützen;

b. die Belange der Roma-Jugend in ihrer Jugendpolitik zu berücksichtigen und Strategien zu entwickeln, die sich auf die Roma-Jugend konzentrieren und die Realität ihres Alltagslebens widerspiegeln;

¹ Diskussion und Annahme durch den Kongress am 26. März 2014, 2. Sitzung (siehe Dokument [CG\(26\)8FINAL](#), Begründungstext), Berichterstatter: Inger LINGE, Schweden (R, EPP/CCE) und John WARMISHAM, Vereinigtes Königreich (L, SOC).

c. Forschungsarbeiten über die Situation der Roma-Jugend zu unterstützen, um die Ausarbeitung einer faktenorientierten Politik zu ermöglichen;

d. nationale Beratungsgremien für Fragen der Roma-Jugend einzurichten, die gemeinsam geleitet werden, um zur nationalen Politik beizutragen.

8. Der Kongress empfiehlt dem Ministerkomitee des Weiteren, den Aktionsplan für die Roma-Jugend über das Jahr 2015 hinaus fortzuführen, damit seine langfristigen Ziele umgesetzt werden können.

9. Darüber hinaus begrüßt der Kongress die Tatsache, dass das ROMACT-Projekt, das gemeinsame ROMED-Programm von Europarat/Europäischer Kommission und das Projekt MERI (Mayors Making the Most of EU Funds for Roma Inclusion = Bürgermeister, in deren Städten die Mittel der EU-Fonds bestmöglich für die Eingliederung der Roma genutzt werden) der Open Society Foundation ihre Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Allianz der Städte und Regionen für die Integration der Roma koordinieren werden, um auf diese Weise die überflüssige doppelte Ausführung von Maßnahmen durch die Kommunen zur Förderung der Roma-Integration zu vermeiden. Der Kongress fordert die 3 Initiativen auf, bei der Ausarbeitung einer Politik für die Roma-Jugend zu kooperieren.